

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinenteknik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selmau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger*
und *alle Buchhandlungen*
und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro vierspaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXII.

ZÜRICH, den 20. August 1898.

N^o 8.

Grossh. Badische Staatseisenbahnen. Vergebung von Bahnbauarbeiten.

Im Wege des öffentlichen Anbietungsverfahrens soll an leistungsfähige Unternehmer die Ausführung der Erd-, Entwässerungs-, Gründungs-, Uferschutz-, Maurer- und Steinhauer-, Wege- und Tunnel-Arbeiten des 1. Arbeitsloses von Ueberlingen Bahnhof bis Nussdorf oder von Profil 168 +⁵⁰ bis Profil 210 +²¹ der zu erbauenden Bahn von Ueberlingen gegen Friedrichshafen im Ganzen vergeben werden, und zwar:

36 700 m³ Erd- und Felsbewegung.

5 300 m³ Uferschutz.

4 500 lfd. m Pfähle.

6 100 m³ Beton und Mauerwerk.

1 200 m² Pflasterarbeit.

1 100 lfd. m Cementröhren.

23 000 m² Strassen- und Wegarbeiten.

2 durch einen offenen Felseinschnitt von 158 m Länge
getrennte einspurige Tunnels mit 948 m u. 615 m Länge.

Angebote auf diese Strecke sind verschlossen und versiegelt spätestens bis

Donnerstag, den 25. August d. Js., vormittags 9 Uhr,
bei unterzeichneter Stelle auf dem Geschäftszimmer, Geradebergstrasse
Nr. 357, portofrei und mit der Aufschrift versehen.

«Angebot für den Bau der Bahnlinie Ueberlingen-Friedrichshafen»
einzureichen.

Der Vordruck für den Verdingungsanschlag und das Bedingnisheft können gegen Erstattung der 2 Mark betragenden Selbstkosten auf unserem Geschäftszimmer in Empfang genommen werden, woselbst auch dieselben samt den zugehörigen Plänen etc. zur Einsicht in den üblichen Geschäftsstunden aufliegen.

Versandt von Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Ueberlingen, den 4. August 1898.

Grossh. Eisenbahnbauinspektion.

Gesucht als

Stellvertreter für den Direktor der Gas- und Wasserwerke,
einschl. Installationsgeschäft einer grösseren Stadt in der Schweiz

ein intelligenter, durchaus erfahrener **Ingenieur**, im Alter von 30—40 Jahren. Derselbe muss in allen Beziehungen genügend technische und kaufmännische Kenntnisse und Erfahrung besitzen, um unter Umständen beiden Werken anstandslos und selbständig vorstehen zu können.

Für das Installationswesen sind durchgehende Kenntnisse absolut nötig. Anfangsgehalt Fr. 5000. Eintritt wenn möglich anfangs September.

Anmeldungen, welchen bisherige Bethätigung ausführlich, sowie Referenzen beizulegen sind, nimmt entgegen unter Chiffre Z H 4933 die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Stellen-Ausschreibung.

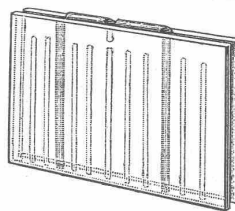
Bei den **Städtischen Licht- und Wasserwerken Bern** ist infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers die Stelle eines **Adjunkten** zu besetzen, welchem die Oberaufsicht über die **Gas- und Wasserinstallationen** in den Strassen, wie in den Häusern obliegt und welcher auch der Filiale, wo sich die Magazine, Bureaux und Werkstätten befinden, vorzustehen hat.

Technische Bildung und Erfahrung im Installationswesen sind absolut erforderlich. Bewerber mit Praxis im ganzen Gasfach wird der Vorzug gegeben; Kenntnis der deutschen, wie französischen Sprache notwendig. — Gehalt **Fr. 4000** bis **Fr. 5000** jährlich mit schöner Wohnung. — Eintritt längstens auf **1. Oktober**. Schriftliche Anmeldungen nimmt bis **25. August** entgegen

Licht- und Wasserwerke Bern,
Der Direktor: **Rothenbach.**

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.



Bruckner's Patent Gips-Platten

für Zwischenwände, Dachverschalungen,
Zwischenböden etc.

45, 65 und 80 mm dick.

Kein Verputzen der Wandflächen nötig,
es wird direkt darauf tapeziert.

Solid, feuersicher. Rasche, billige Ausführung.
Vorzügliche Schalldämpfung.

Durch Einziehen pat. eiserner Rohrverspannungen wird die Herstellung beliebig langer oder hoher Wände ohne Riegelung ermöglicht.

Prospekte und Preislisten durch

Eml. Baumberger & Koch, Basel,

Licenzfabrik für die Kantone

Aargau, Baselstadt, Baselland, Solothurn, Luzern, Uri,
Schwyz, Unterwalden, Zug.

Installationsarchitekt gesucht.

Die bernische kantonale Gewerbeausstellung mit eidg. Specialausstellungen in Thun 1899 sucht auf 15. September einen

Installationsarchitekten,

der die Ausführung der aufgestellten Gruppeneinteilung übernehmen und einen Teil des Ausstellungs mobiliars (Vitrinen etc.), sowie Dekorationen entwerfen kann. Solche Bewerber, welche schon an früheren Ausstellungen in ähnlicher Weise thätig waren, erhalten den Vorzug. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sind an die Direktion der Ausstellung, Herrn **Ed. Boos-Jegher** in Thun, bis **1. September** zu richten.